

22. September 2005

Galaabend „20 Jahre NÖ Dorferneuerung“ im Schloss Grafenegg

Pröll: Dorferneuerung sollte globales Anliegen sein

„Dorferneuerung bedeutet nicht nur Erneuerung, es ist viel mehr auch eine Grundeinstellung.“ Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ließ gestern Abend bei der Gala im Schloss Grafenegg aus Anlass „20 Jahre Dorferneuerung in Niederösterreich“ keinen Zweifel daran, dass diese längst zur europäischen Bewegung gewordene Initiative auch künftig fortgesetzt wird und laufend der Entwicklung angepasst werden muss. „Wichtig ist, dass wir dabei ein Sensorium für Nachhaltigkeit zeigen, gegenseitig motivieren und auch selbst Hand anlegen“, so Pröll.

Bei diesem Fest der Dorferneuerer, zu dem auch zahlreiche Teilnehmer des gestern in St. Pölten eröffneten 5. Europäischen Dorferneuerungskongresses gekommen waren, wurde u. a. ein vom ORF NÖ gestalteter Beitrag zur Dorferneuerung in Niederösterreich präsentiert. Anhand der Orte Obermarkersdorf, das 1998 mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis ausgezeichnet wurde, Bad Fischau, Groß Schönau und Ybbsitz wurden verschiedenste Facetten und Möglichkeiten erfolgreicher Dorferneuerung aufgezeigt. Dieser Film wird am 1. Oktober um 17.05 Uhr auch in ORF 2 ausgestrahlt.

Für den Landeshauptmann braucht eine erfolgreiche Dorferneuerung – es habe hier immer wieder auch Rückschläge gegeben – außerdem ein gewisses Maß an „Selbstkritik und Selbstreinigungskraft“. Zudem sollte die Dorferneuerung ein globales Anliegen sein. Die Natur „lässt sich nichts nehmen“, wie auch die Ereignisse in den USA (Hurrikans) zeigen würden. Pröll: „Präsident Bush sollte endlich Kyoto unterschreiben und auch danach handeln.“

Auch Sixtus Lanner von der Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum gratulierte Niederösterreich und vor allem Landeshauptmann Pröll zum Erfolg der Dorferneuerung. „So gut wie Niederösterreich hat kein anderes Bundesland und kein Nachbarland die Dorferneuerung umgesetzt.“ Für ihn lebe der Landeshauptmann diese Idee, sei „ein glänzender Motivator“ und auch „ein kritischer Begleiter“.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at